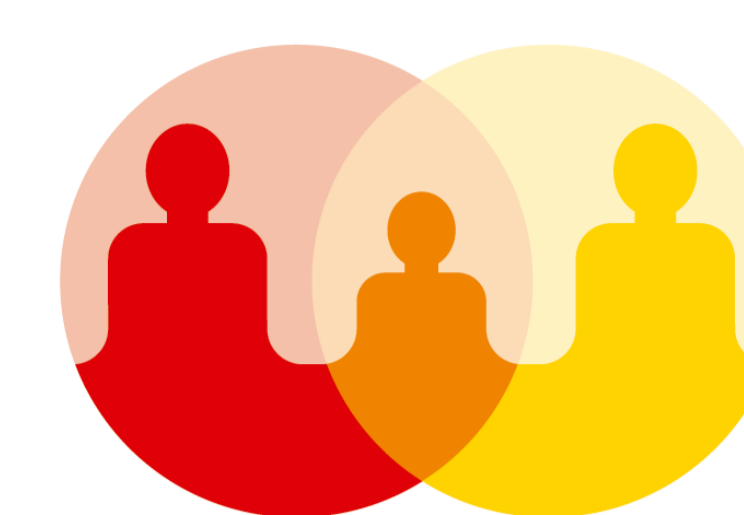




FORMATE FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS IN DEN FRÜHEN HILFEN

AMSOC e.V. – PATENSCHAFTSANGEBOT FÜR KINDER PSYCHISCH ERKRANKTER ELTERN

LANGFRISTIGES FREIWILLIGENENGAGEMENT | HERAUSFORDERNDE ZIELGRUPPE | KINDERSCHUTZ



Patenschaften für Kinder
psychisch erkrankter Eltern

WIR IN DEN FRÜHEN HILFEN

Wir vermitteln Patenschaften zwischen Ehrenamtlichen und Kindern im Alter von 0–18 Jahren, deren Eltern psychisch erkrankt sind. Diese Kinder sind oftmals chronisch und vielfältig belastet. So gilt die psychische Erkrankung eines Elternteils als einer der stärksten Risikofaktoren für die Entwicklung einer psychischen Störung bei Minderjährigen.

Eine verlässliche Bezugsperson kann ein großer Schutzfaktor für eine gesunde emotionale Entwicklung sein:

- Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten betreuen ihre Patenkinder mindestens einen Nachmittag in der Woche.
- Zudem übernachten die Kinder an einem Wochenende im Monat bei den Paten/Patinnen zu Hause.
- In erster Linie verbringen die Freiwilligen und ihre Patenkinder gemeinsam eine unbeschwerte Zeit miteinander.
- Sie ermöglichen dem Patenkind einen Einblick in einen anderen Familienalltag und geben ihm auch ein Zuhause auf Zeit, wenn die Eltern krankheitsbedingt ausfallen. So sind die freiwillig Engagierten von AMSOC grundsätzlich bereit, die Kinder bis zu acht Wochen bei sich aufzunehmen, wenn die Eltern in die Klinik müssen.

HERAUSFORDERUNGEN IN DER UMSETZUNG

Eine besondere Herausforderung für AMSOC-Patenschaften ist die Finanzierung unseres Angebotes. Wir sind seit Anbeginn völlig frei finanziert und haben noch nie öffentliche Gelder bekommen. Somit stehen wir zwar für verlässliche Beziehungen, ohne selbst verlässlich finanziert zu sein. Wir lösen diese Herausforderung, indem wir eine eigene Stelle für Fundraising mit einkalkulieren und auf hohe Professionalität in der Innen- und Außenwirkung achten.

Eine weitere Herausforderung ist, dass wir sowohl für die betroffenen Familien als auch für die freiwillig Engagierten ein hochschwelliges Angebot sind. So müssen erkrankte Familienmitglieder eine Diagnose über eine psychische Erkrankung vorlegen und mehrere Vorgespräche einhalten.

Auch für die Freiwilligen gibt es »Pflichtveranstaltungen«, wie einen Informationsabend, ein Bewerbungsgespräch und die Teilnahme an einer fünfmoduligen Schulung.

Beide Seiten gehen also in Vorausleistung, ohne zu wissen, ob am Ende für sie eine Patenschaft entsteht.

Um Freiwillige zu finden, stehen uns viele Paten/Patinnen bei Informationsveranstaltungen als positive Beispiele für bestehende Patenschaft zur Verfügung. Zudem bieten wir eine enge Begleitung der Patenschaft und regelmäßige Supervision für die Freiwilligen.

EINBEZUG DER ELTERNPERSPEKTIVE

Jede Patenschaft wird stetig von einer Koordinatorin begleitet. Wir führen Jahresgespräche mit allen Beteiligten und zum Ende jeder Patenschaft befragen wir die Eltern, die Ehrenamtlichen und die Kinder, was aus der jeweiligen Perspektive hilfreich war und was verbessert werden könnte. Vorschläge werden überprüft und bei positiver Einschätzung durch das Team ins QM eingearbeitet.

UNSERE STRATEGIE DER QUALITÄTSENTWICKLUNG

EIN DYNAMISCHES QUALITÄTSMANAGEMENT:

- Regelmäßig Informationsveranstaltungen für Fachkräfte und Freiwillige
- Teilnahme an Arbeitskreisen oder Netzwerken
- Kooperation mit Fachkräften in den betroffenen Familien
- Veröffentlichung von Plakaten, Flyern und Jahresberichten
- Nutzen von Printmedien, Fernseh- und Radiobeiträgen sowie sozialer Medien
- Dokumentation, Feedbackbögen und eine umfassende Evaluation unserer Daten

WIR ÜBER UNS

KREIS/STADT, BUNDESLAND

Berlin

MEINE POSITION

Koordinatorin für Patenschaften und
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
und Fundraising

TRÄGER DES ANGEBOTS

AMSOC e.V.

Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg

EINBINDUNG IN DAS ÖRTLICHE NETZ- WERK/DIE NETZWERKE FRÜHE HILFEN

Keine direkte Einbindung

ANGEBOT BESTEHT SEIT

01.03.2005

KOOPERATIONSPARTNERINNEN UND -PARTNER/KOOPERATIONSSTRUKTUREN

Bezirksjugendämter,
Träger der freien Jugendhilfe,
Träger der klinischen und ambulanten
psychiatrischen Versorgung

KONTAKT

AMSOC e.V. – Patenschaften

Kaiserdamm 21

14057 Berlin

Tel: 030 - 33 77 26 82

kontakt@amsoc-patenschaften.de

www.amsoc-patenschaften.de